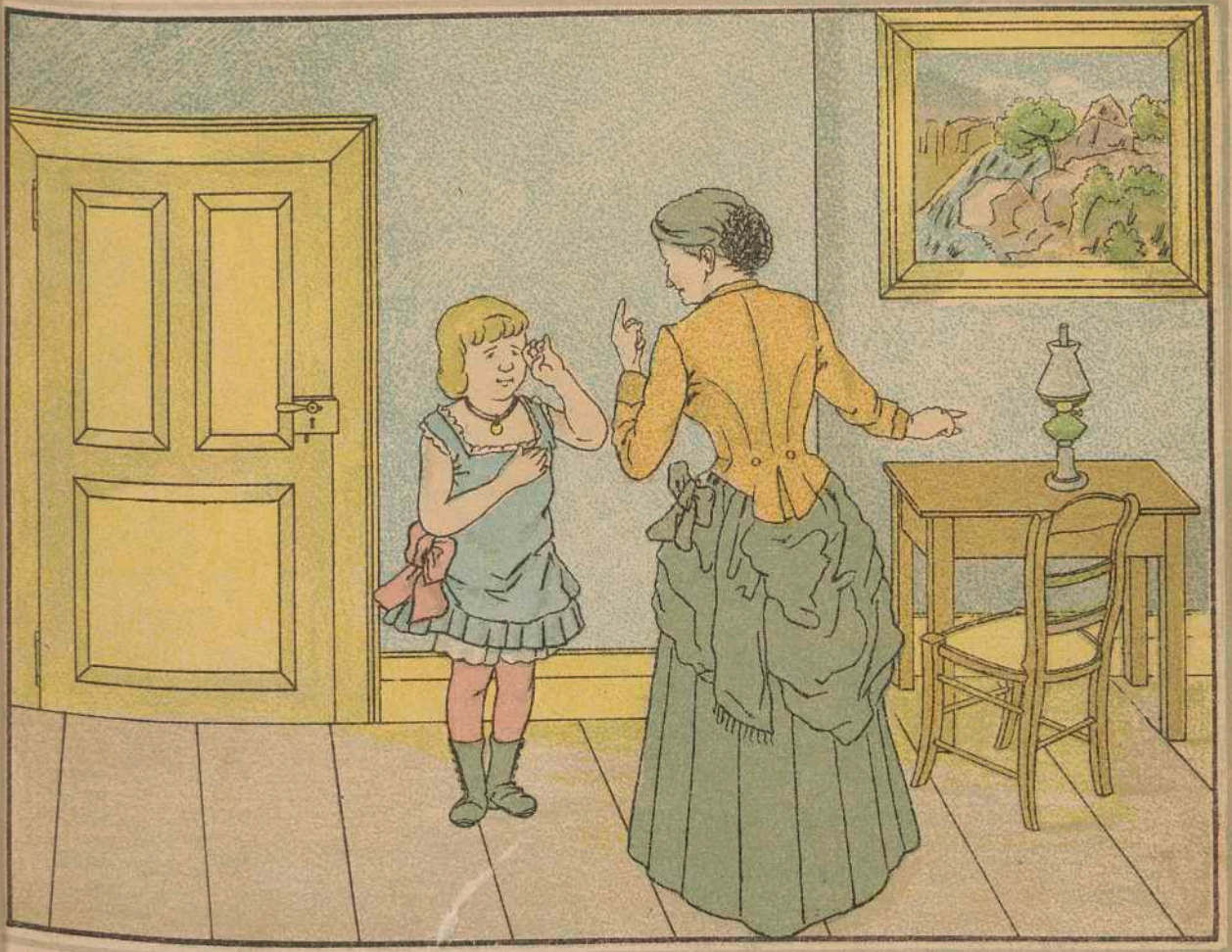


Nasch-Lieschen.



„Lieschen, pfui, du hast genascht!
 Jetzt hab' ich dich überrascht;
 Das Stück Zucker nimmst du fort,
 Das ich hingelegt hab' dort.
 Täglich hast du gutes Essen;
 Darum sei nicht so vermessen;
 Manches Kind ist frisch und rot
 Und hat oft nur trocken Brot.

Doch du nasch'st an allen Sachen,
 Zimmer muß man dich bewachen;
 Lieschen, laß das Naschen sein,
 Wirst es bitter sonst beren'n!“
 So die Mutter Lieschens spricht,
 Kreidebleich ist ihr Gesicht. —
 Lieschen unter Thränen schwer
 Seufzt: „Ich nasche niemals mehr!“